

Deutsche Minderheit

Auf Entdeckungsreise in der deutschen Bücherei



Büchereileiterin Monika Knutzen hat für ihre kleinen Besucher jedes Mal viele kreative Aufgaben parat. Foto: Annika Zepke

Wer behauptet, Büchereien seien öde und verstaubt, der war noch nie in der Deutschen Bücherei Hadersleben. Dort steppt regelmäßig der Bär, wenn Büchereileiterin Monika Knutzen die Kinder der Deutschen Schule Hadersleben empfängt.

Seit Jahren lädt Büchereileiterin Monika Knutzen Schulklassen zu einem abwechslungsreichen Vormittag in die Bücherei am Aastrupvej ein. Jedes Mal hat sie ein unterhaltsames und kreatives Programm in petto, mit dem sie die Schülerinnen und Schüler spielerisch an das Medium „Buch“ heranführt. Am Donnerstag stattete ihr die 0. Klasse der Deutschen Schule Hadersleben erneut einen Besuch ab.

Kein Büchereibesuch ohne „Vorlesung“

„Traditionell beginnen wir den Büchereibesuch mit dem Vorlesen einer Geschichte“, erzählt Monika Knutzen. „Es liegt mir am Herzen, die Kinder schrittweise an den Umgang mit Büchern heranzuführen. Natürlich ist es für uns als deutsche Bücherei auch wichtig, die Schülerinnen und Schüler über Geschichten mit der deutschen Sprache vertraut zu machen“, so die Büchereileiterin.



Vorschüler Lauritz hat das Basteln am meisten Freude bereitet – stolz präsentiert er seinen fertigen Tannenbaum.

Foto: Annika Zepke

Passend zum Thema „Bäume“, das die Vorschüler aktuell im Unterricht behandeln, griff Monika Knutzen am Donnerstag zur Geschichte „Das Bäumchen“. „Wir versuchen immer, die Themen aufzugreifen, mit denen sich die Schüler im Unterricht befassen“, erklärt Knutzen.

Es darf auch mal lauter werden

Im Anschluss an die Geschichte bastelten die Schüler Weihnachtsbäume aus Zeitungspapier, bevor sie frei in der Bibliothek spielen durften. Dabei ging es ganz schön laut zu. „Die Kinder haben der Geschichte gebannt gelauscht. Beim Spielen zwischendurch darf es dann gerne etwas lauter werden“, findet Monika Knutzen.



Lauritz und Anton (v. l.) hat der Ausflug in die deutsche Bücherei gut gefallen.

Foto: Annika Zepke

Doch zuweilen geht es auch leise zu in der Bücherei. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen die freie Zeit, um in den ausgefallensten Büchern zu schmökern, wie Büchereimitarbeiterin Annegret Moritzen berichtet: „Es ist interessant, für welche Bücher sich die Kinder begeistern. Neulich haben sie es sich mit einem Stapel Reiseführer bequem gemacht.“

Abwechslung zum Unterricht

Den Vorschülern Lauritz und Anton hat der Vormittag in der Bücherei gut gefallen, wie sie verraten. „Am meisten Spaß hat mir das Tannenbaum-Basteln gemacht“, so Lauritz, und Anton ergänzt: „Die Geschichte vom Bäumchen war aber auch spannend.“



Am Ende ihres Besuchs gibt Monika Knutzen ihren kleinen Gäste eine süße Überraschung mit auf den Heimweg.

Foto: Annika Zepke

Für Klassenlehrerin Hanne Fuglsang sind die Ausflüge in die Bücherei in vielerlei Hinsicht ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts: „In erster Linie sollen unsere Schüler natürlich die Einrichtungen der deutschen Minderheit kennenlernen. Auch persönlich liegt mir viel an unseren Besuchen. Ich liebe Bücher und möchte auch die Kinder für das Lesen begeistern. Natürlich sind Monikas Spiel- und Bastelideen auch eine wunderbare Abwechslung zum Unterrichtsalltag.“